FRAUEN IM HANDWERK

Handwerkskammer Freiburg

Zufriedenheit und Erfahrungen weiblicher Auszubildenden

Ergebnisse einer Masterarbeit in Kooperation mit der Handwerkskammer Freiburg

Was wurde gemacht?

Im Rahmen einer quantitativen Onlinebefragung wurden 101 weibliche Auszubildende aus handwerklichen Berufen im Kammerbezirk Freiburg befragt.

Ziele

Die Untersuchung verfolgte die Ziele...

- **die Ausbildungsrealität weiblicher Auszubildender sichtbar zu machen**
- **positive Entwicklungen und strukturelle Herausforderungen zu benennen**
- **Handlungsimpulse für eine nachhaltige Fachkräftesicherung im Handwerk abzuleiten**

„Ich bin stolz auf meine Arbeit“

80,6 % stimmen dieser Aussage zu

“Ich bin zufrieden mit meinen beruflichen Zukunftsaussichten im Betrieb.”

57,3% stimmen dieser Aussage zu

“Ich bin zufrieden mit dem Verhältnis zu meiner Ausbildungsperson”

71,31 % stimmen dieser Aussage zu

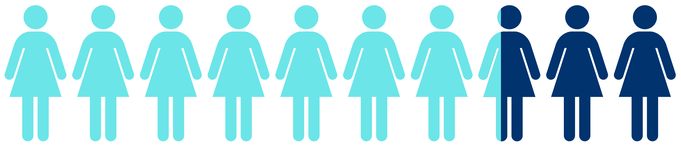
Zufriedenheit

Die befragten Auszubildenden berichten insgesamt von einer eher hohen betrieblichen Ausbildungszufriedenheit. Besonders zufrieden oder eher zufrieden sind die Frauen

- **mit ihren Ausbildungsaufgaben (75,58 %)**
- **mit dem Ausbildungsbetrieb (72,22 %)**
- **mit ihrer Ausbilderin oder Ausbilder (62,71 %)**

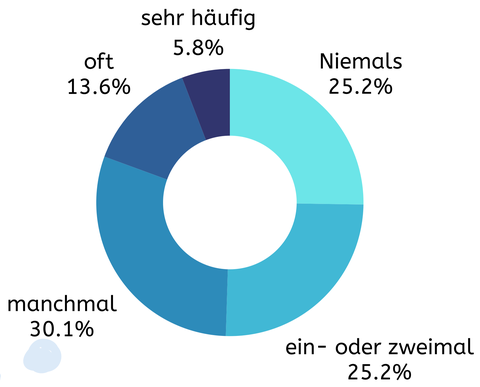
Kritischer beurteilt werden vor allem die Rahmenbedingungen der Ausbildung. Besonders schlecht schneidet hierbei die **Ausbildungsvergütung** ab. Nur ein **Drittel (33,33%)** sind mit dieser eher zufrieden oder zufrieden.

7,3 von 10 weiblichen Auszubildenden...



...haben schon einmal sexistische Witze oder Kommentare im Rahmen der Ausbildung erlebt

In meiner Gegenwart wurden abwertende oder stereotype Bemerkungen über Frauen gemacht



Erfahrungen mit Belästigung

Trotz der insgesamt hohen Zufriedenheit berichten viele Auszubildende von belastenden Erfahrungen im Ausbildungsalltag.

- **ca. 52% haben im Rahmen Ihrer Ausbildung mindestens einmal Kommentare oder Bemerkungen gehört, die sie als respektlos und übergriffig empfunden haben**
- **23,3 Prozent haben mindestens einmal unerwünschte körperliche Annäherung oder Berührung erfahren.**

Fazit

Die Ergebnisse zeichnen ein differenziertes Bild: Weibliche Auszubildende im Handwerk sind überwiegend sehr zufrieden, viele von Ihnen erleben aber geschlechtsbezogene Belästigung im Ausbildungsalltag.

Für eine **nachhaltige** Fachkräftesicherung ist es daher entscheidend, sichere und respektvolle Ausbildungsbedingungen für alle zu schaffen. Zufriedenheit allein reicht nicht aus, wenn belastende Strukturen fortbestehen.

Handlungsempfehlungen

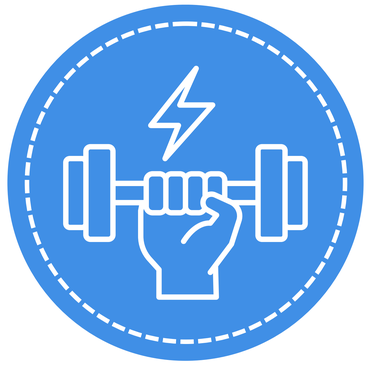
Für die Handwerkskammer Freiburg

SENSIBILISIERUNG

Ausbau und Integration von Weiterbildungen für Ausbilder*innen

SICHTBARKEIT

Systematische Berücksichtigung geschlechtsbezogener Belastungslagen sowie Ausbau niedrigschwelliger Beratungsformate



STÄRKUNG

Bedarfsorientierte Weiterentwicklung bestehender Unterstützungsangebote

MONITORING

Etablierung regelmäßiger Evaluierungen zur Ausbildungsqualität (weiblicher) Azubis

Ergebnisse der Masterarbeit von Alina Hirschbolz
im Studiengang Erziehungswissenschaft im Schwerpunkt Erwachsenenbildung und Weiterbildung
an der Pädagogischen Hochschule Freiburg

Handwerkskammer Freiburg